



Protokoll der Sitzung des Fachschaftsrates am 25. Januar 2020

Revisionsstand: Beschlossen am 29.02.2020

Öffentlicher Teil

Inhalt

Anwesenheit: 25.01.2020	3
TOP 1 Begrüßung und Formalia	4
TOP 2 Genehmigung de Protokolle der letzten Sitzungen	4
TOP 3 Berichte aus den Gremien (anschl. Aussprache)	4
TOP 4 „Jour Fixe“ Fachschaftsrat / FernUniversität; Beratung und ggf. Beschluss	5
TOP 5 Seminare und Seminarorganisation; Beratung und ggf. Beschluss	6
TOP 6 Bericht des Mittelverwalters; Beratung und ggf. Beschluss.....	10
TOP 7 Aufbau einer Fachschaftsgruppe „ELSA-Hagen e.V.“; Beratung und ggf. Beschluss	11
TOP 8 Erste Juristische Prüfung (EJP) – Studium und Probleme.....	11
TOP 9 Nachlese Lehrstrategie.....	11
TOP 10 Beauftragungen; Beratung und ggf. Beschluss.....	11
TOP 11 Wahl eines Beauftragten oder einer Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit	12
TOP 12 Anträge	12
TOP 13 Termine.....	14
TOP 14 Verschiedenes	14

Anmerkung: Das Inhaltsverzeichnis ist am Aufruf der Tagesordnungspunkte durch den Vorsitz orientiert. Die Reihenfolge ist demnach, analog zum gefertigten Protokoll, streng chronologisch vorgenommen.

Anwesenheit: 25.01.2020

Nachname	Vorname	Liste / Gremium	Anmerkung / Vertretung
Krämer	Michael	GuS	Stimmberechtigt
Broschk	Christian	Juso-HSG	nicht anwesend
Weiss	Bernd	LHG	nicht anwesend
Weber	Bernd	Unis.	Stimmberechtigt
Weiler	Dieter	LiLi	Stimmberechtigt
Guddas	Stefan	RCDS	Stimmberechtigt
Woiwode	Nicolai		Stimmberechtigt
Steinecke	Marianne	GHG	Ersatzmitglied
Steinbrück	Beatrix	RCDS	Ersatzmitglied
Weiher	Patrizia	RCDS	Ersatzmitglied
Stirzel	Alexander	AStA	Gast – als AStA Ref.
Hesse	Pascal	GHG	Ersatzmitglied
Dammann	Thomas	GuS	Ersatzmitglied
Gietmann	Tobias	RCDS	ohne Stimme als Protokollführer

Legende: LHG = Liberale Hochschul Gruppe, FSA = Freie Studentische Allianz, GUS = Grau und Schlau, AfD = Alternative für Deutschland, GF Psy = Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie, GHG = Grüne Hochschul Gruppe, RCDS = Ring Christlich Demokratischer Studenten, Juso-HSG = SPD-Hochschulgruppe, UNIS = Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium, AuS = Arbeit und Studium, LiLi = Linke Liste

TOP 1 Begrüßung und Formalia

Michael Krämer begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Fachschaftsratssitzung um 09:50 Uhr. Er vertritt die Sprecher alleine, es ermangelt ihm an jeglicher Information bezüglich seines Kollegen Christian Broschk.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Michael Krämer führt aus, dass die TO in den einzelnen Punkten flexibel ist.

Die TO wird geringfügig geändert. Neuer TOP 5 Seminare, neuer TOP 4 Jour fixe und neuer TOP 6 Bericht des Mittelverwalters.

Bei dem TOP 12 werden die Anträge A10 und A16 zusammengefasst.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss über die TO		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

TOP 2 Genehmigung de Protokolle der letzten Sitzungen

Beschluss über Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen wir von den Sprechern ausgereicht.		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

TOP 3 Berichte aus den Gremien (anschl. Aussprache)

Patrizia Weiher berichtet aus dem BRF. Dabei verweist sie auf Erfahrungen die sie aus einer FSR Sitzung in Berlin gewonnen hat.

Beatrix Steinbrück berichtet über ihre Arbeitskreise.

Bernd Weber führt zur letzten Fakultätsratssitzung aus. Hier insbesondere zu den Zertifikatslehrgängen.

Pascal Hesse führt zu den Weiterbildungsseminaren der Weiterbildungs-GmbH der rechtswissenschaftlichen Fakultät aus, hier insbesondere zu den Räumlichkeiten, in denen diese künftig operiert. Hier solle geschaut werden, ob die Kosten der GmbH auch in Rechnung gestellt würden, oder aus Beiträgen der FernUniversität bestritten würden.

Stefan Guddas führt ebenfalls zur Weiterbildungs-GmbH aus.

Es wird festgestellt, dass hier aus Sicht der Studierenden erhebliche Bedenken bestehen. Diese insbesondere auf die Mitwirkung der Studierenden, der Einflussnahme selbiger und der Mittelverwendung. Die Mitglieder sind sich einig, dass hier ein besonderes Augenmerk weiterhin angewandt werden soll.

Dieter Weiler berichtet über die zurzeit laufende Diskussion bezüglich des Studierendenbeitrages mit dem Rektorat und konkret Herrn Terbeck. Zudem stellt er dar, dass er im nächsten Senat, als Vorsitzender der Qualitätsverbesserungskommission, zur Lehrstrategie ausführen dürfe.

Marianne Steinecke führt aus, dass das Zertifikatsstudium zunächst nicht kommen wird. Es scheitere am Personal sowie an den neuen ECTS-Regelungen des Hochschulgesetzes.

Stefan Guddas berichtet aus dem SP und der Studiengangs-Kommission.

TOP 4 „Jour Fixe“ Fachschaftsrat / FernUniversität; Beratung und ggf. Beschluss

Michael Krämer führt aus und ruft den Antrag A7 auf.

Dieser ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K1

beigefügt.

Nicolai Woiwode führt zu Gesprächen mit Frau Kempf, Herrn Dr. Zeiske und Prof. Kubis aus.

Tobias Gietmann führt zu den Unwägbarkeiten aus, die er in dieser Angelegenheit sieht. Die Positionen hätten sich sehr geändert. Bisher sei man vom Zentralbereich immer sehr skeptisch mit dem Fachschaftsrat (FSR) umgegangen, er sei verwundert, dass nunmehr so aktiv von Seiten des Zentralbereichs auf den FSR zugegangen wird.

Marianne Steinecke führt aus, dass sie sich mittlerweile im Fakultätsrat nicht mehr wohl fühle. Das fuße vor allem auf dem Verhalten, welches den studentischen Mitgliedern seitens der FernUniversität entgegengebracht würde. Zudem würde alles sehr aus Sicht der Fakultät behandelt, eine Chance studentische Probleme vorzubringen, ergäbe sich da nicht wirklich. Daher sehe sie in dem Jour-fixe dahingehend eine willkommene Alternative.

Tobias Gietmann führt aus, dass die Kommunikation seitens des Zentralbereichs und ihm bisher wirklich eher schlecht war.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Antrag A7 mit Ansprechpartner S. Guddas, M. Steinecke, M. Krämer		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

TOP 5 Seminare und Seminarorganisation; Beratung und ggf. Beschluss

Nicolai Woiwode führt aus. Die Teilnehmerzahlen seien erheblich verbessert, eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von acht Teilnehmern sei mittlerweile normal. Ferner führt er zu seinem Antrag A3 aus. Bei den Seminaren bezüglich der Seminararbeitsvorbereitung seien in der Regel zwei Dozenten anwesend, ein solches Seminar koste den FSR um die 3 k€.

Der vorerwähnte Antrag A3 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K2

beigefügt.

Pascal Hesse trägt zu den Ansichten der Rechtsaufsicht vor.

Tobias Gietmann fragt Nicolai Woiwode nach der Kostenzusammensetzung der von ihm zuvor vorgetragenen 3 k€.

Nicolai Woiwode erläutert die Zusammensetzung der Kosten.

Die Mitglieder debattieren umfangreich über die Seminare, erörtern die Kosten und die Zusammensetzungen der Seminare und ihrer Teilnehmer. Zudem werden die steuerlichen Gegebenheiten beleuchtet.

Nicolai Woiwode ändert seinen Antrag wie folgt:

Erhöhung des Seminarbeitrags für das Seminararbeits-Seminar von derzeit 90,00 Euro auf 150,00 Euro bei mindestens vier angemeldeten Teilnehmern.

Tobias Gietmann merkt an, dass er zu bedenken gibt, dass eine solche Erhöhung eine aufsehenerregende Diskussion auslösen könnte. Da derzeit die Diskussion über die Seminare und die Art der Durchführung auch vom Rektorat sehr kritisch beobachtet wird, sehe er die Gefahr, hier dem Rektorat gewollte Impulse zu erteilen, die sich dann gegen die

Fachschaftsrats-Seminare richten könnten. Das ganze dann für 240,00 Euro, die derzeit nicht wirklich finanziell nottäten.

Die Mitglieder des FSR folgen dem Gedanken und teilen die Meinung einhellig, zunächst den Antrag zurückzustellen.

Es erfolgt eine Mittags-Pause um 12.00 Uhr.

Fortsetzung der Sitzung ab 12.40 Uhr.

Antrag A1 → Vertagung aus vorgenannten Gründen

Antrag A2 → Beschränkung der Verpflegung

Der Antrag A2 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K3

beigefügt.

Nikolai Woiwode führt zu seinem Antrag aus. Er führt zu den Problemen bei der Verpflegung aus, insbesondere die auf der Seminarhomepage stehenden Auswahlmöglichkeiten für Verpflegungsrandgruppen.

Die Mitglieder diskutieren über die verschiedenen Formen der Ernährung.

Der Antrag A2 Antrag reduziert sich auf Punkt 1.

Antrag A2 unter Reduzierung auf Nummer 1		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

Antrag A9

Der Antrag A9 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K4

beigefügt.

Michael Krämer führt aus. Es gebe keine entsprechende Regelung in der Satzung. Daher solle Rechtssicherheit hergestellt werden. Das gelte ebenfalls für die Höhe der zu zahlenden Aufwandsentschädigung.

Die Mitglieder des FSR debattieren und erörtern die rechtlichen Gegebenheiten der Satzung.

Dieter Weiler verweist auf ein vorliegendes Satzungsproblem. Ein Beschluss könnte so nicht gefasst werden.

Pascal Hesse schlägt vor, die Angelegenheit in die Satzungs-AG zu verweisen.

Antrag 9 Verweis an die Satzungs-AG		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

Antrag A12

Der Antrag A12 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K5

beigefügt.

Stefan Guddas führt aus.

Nikolai Woiwode führt zu den Seminaren aus. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt derzeit vier Teilnehmer. Durchschnittlich beträgt die Zahl pro Seminar acht Teilnehmer, Stand aktuell.

Michael Krämer fragt an Nikolai an, ob er innerhalb der nächsten Woche eine Zusammenstellung anfertigen könne, aus der die Informationen über die Seminare und die Kosten ersichtlich sind. Hintergrund sei die von ihm am nächsten Sonnabend abzugebende Stellungnahme im Rahmen seiner Ausführungen im HHA.

Die Beratung erfolgte antragsgemäß.

Antrag A13

Der Antrag A13 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K6

beigefügt.

Stefan Guddas führt zu seinem Antrag aus. Das Seminarportal müsse dringend überarbeitet werden.

Die Teilnehmer debattieren.

Bernd Weber führt umfangreich zu den Gegebenheiten aus.

Nikolai Woiwode führt umfangreich zu den Gegebenheiten aus.

Tobias Gietmann regt an, keine Arbeit in das veraltete System mehr zu investieren. Stattdessen könne das bereits vom AStA lizenzierte System „Wundercoach“ eingesetzt werden.

Hierzu wird auf das neue Portalsystem Wundercoach umgestiegen. Die Umstellung wird angestrebt bis zum 29.02.2020

Antrag 13 geänderte Antrag → Umstellung auf das System Wundercoach bis zum 29.02.2020 sofern möglich.		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

Antrag A15

Der Antrag A15 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K7

beigefügt.

Stefan Guddas führt aus.

Der Antrag kommt nach kurzer Debatte wie gestellt zur Abstimmung.

Antrag 15 in gestellter Form		
Ja 5	Nein 0	ENTHALTUNGEN 0
Ergebnis: Antrag angenommen		

Antrag A11

Der Antrag A11 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K8

beigefügt.

Stefan Guddas führt aus.

Tobias Gietmann widerspricht dem Antrag. Er hält die Ausrichtung von Seminaren betreffend Module der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durch den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft für nicht glücklich.

Die Mitglieder des FSR diskutieren ausgiebig verschiedene Gesichtspunkte.

Marianne Steinecke schlägt vor, auf den FSR WiWi zuzugehen, um eine Zusammenarbeit bei den Einführungsseminaren zu besprechen.

Der Antrag A11 wird mithin zunächst zurückgestellt.

Antrag A4 Seminarrahmenplan

Der Antrag A4 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K9

beigefügt.

Nikolai Woiwode führt aus. Insgesamt seien 20 Seminare durchzuführen. Zudem müsse er noch drei Seminare als Reserve innehaben. Somit bitte er um Beschluss für 23 durchzuführende Seminare.

Tobias Gietmann wendet ein, dass es schwierig sei eine solche Anzahl von Seminaren zu beschließen, ohne überhaupt Zahlen über den wirtschaftlichen Verlauf der Seminare vorliegen zu haben.

Marianne Steinecke führt aus, der Antrag sei vollkommen unzulänglich spezifiziert. Es ermangele an jeglicher Information über die Seminare. Sie halte den Antrag vorliegend für nicht beschlussfähig.

Die Mitglieder debattieren verschiedene Aspekte.

Er erfolgt im Anschluss an die Debatte eine Abstimmung.

Antrag A4 Seminarrahmenplan SS2020 für maximal 20 Seminare unter Finanzierungsvorbehalt		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag aufgenommen		

TOP 6 Bericht des Mittelverwalters; Beratung und ggf. Beschluss

Pascal Hesse berichtet, dass der Mittelverwalter bisher nicht im HHA vorstellig geworden ist.

Michael Krämer berichtet, dass er ohne Antwort des Mittelverwalters geblieben sei. Auch sei der angeforderte Bericht des Mittelverwalters nicht vorgelegt worden.

Dieter Weiler führt aus, dass er unzufrieden sei, keine Zahlen vorgelegt zu bekommen. Ferner führt er aus, dass der Haushalt (HH) von der FernUniversität nicht veröffentlicht worden sei, daher seien wir aktuell in der 12tel Regelung. Auch wolle er gerne wissen, welche Ausgaben periodenfremd, aufgrund der HH-Sperre, in diesem Haushaltsjahr gebucht worden wären und somit zu einer Verzerrung des wirtschaftlichen Bildes führen würden.

TOP 7 Aufbau einer Fachschaftsgruppe „ELSA-Hagen e.V.“; Beratung und ggf. Beschluss

Da Christian Broschk nicht anwesend ist, führt Bernd Weber zum Thema ELSA aus.

Tobias Gietmann merkt an, dass der ELSA Verein keinen Bezug zum FSR aufweise und er dieses Thema nicht im FSR sehe. Er stellt anheim, dass sich interessierte Unterstützer unter Umständen extern zu diesem Thema zusammenfinden sollten.

In Ermangelung von Christian Broschk, welcher sich bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt haben sollte, wird der TOP zunächst geschlossen.

TOP 8 Erste Juristische Prüfung (EJP) – Studium und Probleme

Stefan Guddas führt umfangreich aus. Er schildert die Erfahrungen, die er aus Mentoriaten und persönlichen Berichten an ihn gesammelt habe.

Die Mitglieder diskutieren diverse Punkte und tragen einige Gesichtspunkte zusammen.

TOP 9 Nachlese Lehrstrategie

Marianne Steinecke führt aus. Sie schildert, dass sie mit den Ergebnissen der Stellungnahme des AStA´s sehr zufrieden sei.

Pascal Hesse führt kurz zum Vorgehen aus dem Senat in Punkto Lehrstrategie aus.

TOP 10 Beauftragungen; Beratung und ggf. Beschluss

Michael Krämer verliest die aktuellen Beauftragten des FSR ReWi.

Marianne Steinecke führt aus, dass die Beauftragten überhaupt nicht öffentlich bekannt gemacht wurden. Das fände sie kontraproduktiv. Somit könne auch niemand wissen, an wen er sich im Bedarfsfalle wenden solle.

Stefan Guddas erklärt die damaligen Überlegungen.

Tobias Gietmann führt zu den technischen Möglichkeiten der aktuellen Homepage des FSR ReWi aus.

Es werden folgende Zuständigkeiten besprochen:

Seminarwesen: Bernd Weber und Nikolai Woiwode

Öffentlichkeitsarbeit: Juliane Ilgert

Rechtsangelegenheiten: Tobias Gietmann

Seminarportal: Bernd Weber und Nikolai Woiwode

Master-Studiengangs Angelegenheiten: Marianne Steinecke

EJP-Studiengangs Angelegenheiten: Patrizia Weiher und Tobias Gietmann

Internationales: Imogen Lehmann, Tobias Gietmann, Patrizia Weiher

Beschluss zur Veröffentlichung:

Beschluss zur alsbaldigen Veröffentlichung der Beauftragten auf der FSR ReWi Homepage		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag aufgenommen		

TOP 11 Wahl eines Beauftragten oder einer Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit

gestrichen

TOP 12 Anträge

Antrag A5

Der Antrag A5 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K10

beigefügt.

Marianne Steinecke führt aus. Sie regt an, die Liste auch an Ersatzmitglieder auszudehnen, insbesondere wegen etwaiger regionaler Ansässigkeiten.

Dieter Weiler führt aus. Er verweist auf Qualität und Kontinuität der Vertreter in den Regionalzentren.

Michael Krämer regt an, dass er die Liste vervollständigt und im Umlaufbeschluss sodann ausreicht, um einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Antrag A6

Der Antrag A6 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K11

beigefügt

Stefan Guddas führt aus.

Es werden folgende Personen bestimmt:

Patrizia Weiher (Kuba), Beatrix Steinbrück (Kuba), Stefan Guddas, Dieter Weiler (Kassenprüfer)

Antrag A6 mit vorbezeichneten Personen		
Ja	Nein	ENTHALTUNGEN
5	0	0
Ergebnis: Antrag angenommen.		

Antrag A8

Zurückgezogen

Antrag A10

Verschoben

Antrag A16

Der Antrag A16 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K12

beigefügt

Stefan Guddas führt aus.

Nikolai Woiwode führt aus.

Öffentlichkeitsarbeit splitten in allgemeine Öffentlichkeit und spezieller Öffentlichkeitsarbeit (Seminar-Newsletter)

Vertagt auf die nächste Sitzung.

Antrag A14

Der Antrag A14 ist dem Anlagenkonvolut dieses Protokolls als

Anlage K13

beigefügt

Stefan Guddas führt aus.

Tobias Gietmann führt aus, dass er die Gefahr sieht, dass sich Teilnehmer darauf versteifen könnten, dass die von der FSR aufgelegten Musterklausuren keinerlei Bezug auf die tatsächlichen Klausuren haben.

Marianne Steinecke führt aus, dass sie die Arbeitsbelastung als nicht durchführbar ansehe. Zudem scheue sie die Kosten. Derzeit hätte der Fachschaftsrat bereits so viele Baustellen, dass sie anrege, keine Ausweitung vorzunehmen.

Die Mitglieder des FSR ReWi sind sich einig, den Punkt in der nächsten Sitzung noch einmal zu vertiefen. Damit verschoben auf die nächste Sitzung.

TOP 13 Termine

Marianne Steinecke weist auf den Termin am 12.02.2020 in Hagen hin. Hier referiert Herr Prof. Enuschat zum Thema Inklusion und deren Ausgleichsregelungen.

Am 01.02.2020 HHA, SP am 15.02. / 16.02.2020.

Nächste FSR Sitzung am 29.02.2020 um 10.00 Uhr.

TOP 14 Verschiedenes

Es gibt keinerlei Anmerkungen zu diesem TOP

Die Sitzung wird ab 17.18 Uhr nichtöffentlich und verbleibt bis zum Schluss dabei.

Kleve, 26. Januar 2020

Für das Protokoll

Tobias Gietmann

Anlagenkonvolut

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

„Jour Fixe“ FSR ReWi und Rechtswissenschaftliche Fakultät

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Michael Krämer / Nicolai Woiwode

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge über Möglichkeiten der engeren Zusammenarbeit zwischen der Fakultät und dem FSR ReWi beraten und einen „Jour Fixe“ beschließen.

Begründung:

1. Durch einen regelmäßigen Austausch könnten wir einer Vielzahl von Aspekten von studiengangsbezogenen Abläufen in der Fakultät gut begegnen.
2. Auch thematisch könnten wir uns ganz neu ausrichten. Alle Fragen, die unsere Studiengänge betreffen, Verbesserungsvorschläge etc. lassen sich direkt und unmittelbar mit der Fakultät besprechen.
3. Mit diesem Vorschlag möchten wir Ihnen lediglich ein Angebot machen. Keinesfalls wollen wir uns in unsere internen Angelegenheiten reinreden lassen. Letztlich sind wir – wie die FernUniversität in Hagen ja auch – in erster Linie daran interessiert, dass die Studierenden immer richtig beraten werden und erfolgreich das Studium abschließen können.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

Erhöhung der Mindestteilnehmerzahl in Bezug auf studienweiternde Seminare

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Nicolai Woiwode

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge Folgendes beschließen:

Bei studienweiternden Seminaren, wie z.B. Seminar- & Bachelorarbeit, soll die Mindestteilnehmerzahl von 4 Teilnehmern auf 10 Teilnehmern erhöht werden.

Begründung:

Studienweiternde Seminare werden in der Regel von 2 Dozenten parallel geleitet, so dass bei solchen Seminaren doppelte Kosten in Bezug auf Vergütung, Verpflegung, Übernachtung sowie Reisekosten anfallen. Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Teilnehmern ist dies mit der HWVO nicht vereinbar.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

Beschränkung der Verpflegung

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Nicolai Woiwode

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge Folgendes beschließen:

1. Bei den in der BHS stattfindenden Seminaren soll die Verpflegung auf normale und vegetarische Kost beschränkt werden.
2. Bei den an der FernUniversität stattfindenden Seminaren soll nur Verpflegung angeboten werden, sofern die Mensa der FernUni geöffnet hat.

Begründung:

1. Die Verpflegung während der Seminare an der BHS soll als Beiwerk zu den Seminaren dienen. Bei Buchung der Seminare wird keine Beschränkung der Verpflegungsart angegeben (vegan, vegetarisch, normal, halal). Bei Bestellung des Komplettpaket (Seminar incl. Verpflegung) macht sich der AStA schadenersatzpflichtig, falls das gebuchte Angebot nicht erfüllt werden kann. Ein Cateringservice kann im Rahmen der Verpflegungspauschale von 56 € pro Seminarteilnehmer pro Seminar nicht unser Angebot realisieren. Demnach muss im Interesse der Studierendenschaft die Verpflegung auf normale und vegetarische Kost beschränkt werden.
2. Die Verpflegung während der Seminare an der FernUniversität ist mit erheblichen Zusatzkosten verbunden. Der Seminarbetreuer muss am Vortag des Seminarbeginns den Raumschlüssel abholen. Dadurch fällt eine zusätzliche Aufwandsentschädigung bei vorheriger Beauftragung an. Ferner ist es dem Seminarbetreuer nicht zuzumuten, dass dieser für die Verpflegung der Seminarteilnehmer in Vorleistung gehen muss. Dieses lässt sich damit begründen, dass die Mensa nicht immer am Samstag geöffnet hat. Der Seminarbetreuer muss dann auf eigene Kosten die Verpflegung bezahlen. Dieses kann je nach Teilnehmeranzahl pro Seminartag bis zu 200 € ausmachen.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

Regelung AE bei Seminarbetreuung

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Michael Krämer / Nicolai Woiwode

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge nach Beratung, unter Berücksichtigung der gültigen Satzung der Studierendenschaft, eine einheitliche AE, ohne Kürzungen, in Höhe von 80 Euro pro Seminartag beschließen.

Die Regelung tritt am Beschlusstag in Kraft.

Begründung:

Die Seminarbetreuung ist für die Rundumbetreuung der Teilnehmenden verantwortlich und als Ansprechpartner für den Dozenten / die Dozentin jederzeit während der Seminarzeiten verfügbar. Dafür bereiten Er oder Sie die Räumlichkeiten vor, betreut die Kaffeepausen, kümmert sich um das leibliche Wohl der Teilnehmenden und steht bei Fragen unterstützend zur Verfügung. Der Verantwortungsbereich umfasst die Verwaltung der Räumlichkeiten bis hin zur Wiederherstellung des Seminarraums nach Abschluss der Veranstaltung. Zu den Aufgaben zählen ferner die Einhaltung der Hygienevorschriften in den Kaffeepausen- und Küchenbereichen sowie gegebenenfalls die Organisation von Tischreservierungen oder Bestellungen für die Seminarteilnehmer in umliegenden Restaurants o.ä. Örtlichkeiten. Abschließend obliegt es der Seminarbetreuung die komplette Administration des Seminars durchzuführen.

Der Arbeitsaufwand, die Arbeitszeit sowie die Gesamtorganisation gebietet es, dass eine einheitliche Vergütung in Form einer einheitlichen Aufwandsentschädigung gezahlt wird.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Antragsbezeichnung: Seminarwesen

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller/in nach § 4 Geschäftsordnung des Fachschaftsrates
Rechtswissenschaft: Stefan Guddas

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonstiges

Antrag: Der FSR Rewi berät über die bisherigen Veränderungen im Seminarwesen und beschließt ggf. Maßnahmen zur Kostenstruktur im Seminarwesen, wie z. B. bei den Teilnahmegebühren. Hierzu legt der Seminarkoordinator zur 11. Sitzung aus dem aktuellen Haushaltsjahr jeweils alle Belege mindestens in Kopie von der Verpflegung im Seminarwesen und die Anzahl der Teilnehmer pro Seminar dem FSR Rewi vor.

Begründung:

Die Beschlüsse zum neuen Seminarkonzept sind nun ca. sechs Monate alt. Somit müssen, gerade vor dem Hintergrund einer Nachvollziehbarkeit im Kostenwesen der Seminare durch den Fachschaftsrat bisher gemachte Erfahrungswerte ausgewertet und falls erforderlich neue Beschlüsse gefasst werden. Hierzu bedarf es einer fundierten Datenanalyse, weshalb es zwingend erforderlich ist, dass der Seminarkoordinator die v. g. Unterlagen dem FSR Rewi bis spätestens 25.01.2020 zur Verfügung stellt.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Antragsbezeichnung: Seminarportal

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller/in nach § 4 Geschäftsordnung des Fachschaftsrates
Rechtswissenschaft: Stefan Guddas

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonstiges

Antrag: Der FSR Rewi berät und beschließt eine inhaltliche Überarbeitung des Seminarportals.

Begründung:

Die Informationen auf dem Seminarportal sind tw. fehlerhaft, bzw. veraltet.(siehe Anlage)

Es fehlen u.a.:

Die neuen AGB des Asta

Ein Hinweis im Impressum auf die aktuellen Sprecher

Beschreibungen von Dozenten Details: Siehe Anlage:

Ein Balassen der bisherigen fehlerhaften Informationen auf dem Seminarportal, führt z. B. dazu, dass die Seminarteilnehmer sich unter Verwendung von falschen AGB anmelden. Dieses kann erhebliche rechtliche Probleme nach sich ziehen. Es ist zwingend im Interesse des Fachschaftsrates, dass der Seminarkoordinator sofort darauf achtet, dass die Informationen auf der Seminarportalseite auch aktuell sind und zwingend den aktuellen Beschlusslagen entsprechen.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Antragsbezeichnung: Änderung der Essenbestellungsorganisation für das Seminarwesen

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller/in nach § 4 Geschäftsordnung des Fachschaftsrates
Rechtswissenschaft: Stefan Guddas

Antrag auf: Beschluss Beratung Sonstiges

Antrag: Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge beraten und beschließen, dass:
das Essen für seine Seminare nach Möglichkeit in der Mensa der Fachhochschule Südwestfalen in der Haldener Str. 182, in 58095 Hagen angeboten wird, in dem er das Seminarteam beauftragt entsprechende Absprachen mit dem Inhaber der Mensa zu treffen.

Begründung:

Das Essen in der Mensa ist für FernUni-Studierende deutlich günstiger und vielfältiger, als über die bisherigen Bestellformen. Somit können wir ein flexibles Angebot bei gleichzeitiger Kostenreduzierung bereitstellen.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.stwdo.de/mensa-co/fh-suedwestfalen/hagen/>

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Antragsbezeichnung: Einführung von Wiwi Grundlagen Seminaren

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller/in nach § 4 Geschäftsordnung des Fachschaftsrates
Rechtswissenschaft: Stefan Guddas

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonstiges

Antrag: Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge beraten und beschließen.

Die Einführung von Einführungsseminaren für die Wiwi Module im Studiengang Bachelor of Laws (LL. B.) beraten und beschließen.

Begründung:

Häufig kommt von Studierenden die Rückmeldung, dass die bisher für die Wiwi Module angebotenen Veranstaltungen für den Anfang im Studium zu komplex seien. Somit bedarf es der Schaffung eines Basisangebotes, in dem VOR dem Besuch der anderen Wiwi Veranstaltungen zunächst das Basiswissen vermittelt werden soll.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

Seminarrahmenplan SoSe 2020

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Michael Krämer / Nicolai Woiwode

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge durch Beratung einen Seminarrahmenplan für das SoSe 2020 beschließen.

Begründung:

Erfolgt mündlich durch den Seminarbeauftragten/-koordinator.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

Teilnahme Start it up Veranstaltungen März 2020

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Michael Krämer

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge über die Teilnahme an den Start it up Veranstaltungen im März 2020 beraten und beschließen.

Begründung:

Gerade zu Beginn eines Studiums tauchen viele inhaltliche sowie organisatorische Fragen auf. Hier ist es wichtig, als studentische Ansprechpartner vor Ort mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, individuelle Fragen zu beantworten und auch Hinweise auf unsere Seminare etc. geben zu können.

Die Termine werden als Anlage beigefügt und sind Bestandteil des vorliegenden Antrages.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

(Titel)

Teilnahme Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) 2020

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller nach § 4 der Geschäftsordnung:

Michael Krämer

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonsti

(Antrag)

Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge über eine Teilnahme an der BuFaTa 2020 beraten, Delegierte benennen und eine Kostenübernahme beschließen.

Begründung:

Die Organisation der alljährlichen Hauptversammlung des BRF geht in die nächste Runde. Die nächste BuFaTa wird im Zeitraum 4. bis 7. Juni 2020 in Bielefeld durchgeführt.

Die BuFaTa setzt sich mit der „Weichenstellung im Jurastudium“ auseinander, um auf die gestellten Fragen Antworten zu finden. Vor diesem Hintergrund ist es für den FSR ReWi wichtig, regelmäßig an diesen Vernetzungstreffen teilzunehmen.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Antragsbezeichnung: Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller/in nach § 4 Geschäftsordnung des Fachschaftsrates
Rechtswissenschaft: Stefan Guddas

Antrag auf:

Beschluss

Beratung

Sonstiges

Antrag: Der FSR Rewi berät und beschließt ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit

Begründung:

Bis auf die Protokolle bekommen die Studierenden bisher nur sehr wenig von unserer Arbeit mit. Im Zuge der Transparenz- und der Informationspflicht des FSR gegenüber den Studierenden ist es besonders wichtig, dass hier ein Konzept beschlossen wird, wie die Öffentlichkeitsarbeit des Fachschaftsrates aussehen soll.

Antrag an den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Antragsbezeichnung: Konzept Klausurenkurs

Antrag:

Zur Sitzung des Fachschaftsrates Rechtswissenschaft am 25.01.2020

Antragsteller/in nach § 4 Geschäftsordnung des Fachschaftsrates
Rechtswissenschaft: Stefan Guddas

Antrag auf: Beschluss Beratung Sonstiges

Antrag: Der Fachschaftsrat Rechtswissenschaft möge:

über den Entwurf für den Klausurenkurs beraten und beschließen und den dann beschlossenen Entwurf für das Klausurenkurskonzept mit dem Ziel an Asta, HHA und SP einzureichen, dass dieses in HHA, Asta und SP vorgestellt und ggf. beschlossen wird.

Begründung:

Begründung: 2018 haben wir, auf Grund der hohen Nachfrage durch die Studierenden im FSR beschlossen, ein Konzept für einen Klausurenkurs zu erstellen. Nach intensiven Beratungen steht nun der Entwurf fest und kann vom FSR beraten und beschlossen werden. Durch ein abgestimmtes Konzept mit den beteiligten Gremien kann der Klausurenkurs im FSR Rewi starten.